

Theater: Pilkentafel spannt Rettungsschirm am Südermarkt

13. August 2009 | Von nia



„Hier kommen Sie zu Wort“: Torsten Schütte (links) interviewt Torsten Heynemann-Günther zur Wirtschaftskrise. Foto: Stahl

Gestern und vorgestern hat die Theaterwerkstatt Pilkentafel mit ihrem jüngsten Projekt für Aufsehen in der Innenstadt gesorgt. Mitten auf dem Südermarkt sammelten die Schauspieler Statements für ihre neue Inszenierung über die Wirtschaftskrise ein. Die Künstler möchten in dem Stück "Ein Hut, ein Stock, ein Rettungsschirm" die Gefühle echter Flensburger aufgreifen.

Eigens zu diesem Zweck hat die Theaterwerkstatt ein Institut für Krisenforschung erfunden und auf den Namen "Criservia" getauft. In der Rolle von Criservia-Experten versuchten die Schauspieler bummelnde Passanten zu Interviews vor laufender Kamera zu überreden.

"Wir wollen uns auf keinen Fall über die Menschen und ihre Gefühle lustig machen", erläutert die Leiterin der Pilkentafel, Elisabeth Bohde, "über die eigentümlichen Methoden moderner Statistiker schon." Statt auf Zahlen und Fakten setzten Bohdes Krisenforscher auf Emotionen und Gesten.

Die Videoaufzeichnungen, die dabei entstanden sind, sollen nicht unmittelbar in das neue Theaterstück einfließen. Stattdessen wollen die Schauspieler die Haltungen der Flensburger nachspielen. Neben der Südermarkt-Umfrage haben sie auch Fragebögen per Email herumgeschickt. Mit dem Rücklauf von 100 Stück ist Bohde äußerst zufrieden; auch sie werden in ihre Inszenierung einfließen. Am 10. September feiert ein "Hut, ein Stock, ein Rettungsschirm" Premiere.